

Pressemitteilung

Baustelleninformation

Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Oeventroper Straße in Arnsberg durch – halbseitige Sperrung der Straße ab 27.01.2026

Dortmund, 22.01.2026

Ab Dienstag, 27.01.2026, führt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas Leitungsbauarbeiten in der Oeventroper Straße in Arnsberg durch. Im Zuge dieser Maßnahme wird die südliche Fahrspur (Fahrtrichtung Freienohl) auf einer Länge von ca. 200 Metern (Bereich Hausnummer 61 bis 33) gesperrt. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Die Zufahrt zu den Häusern in dem betroffenen Bereich sowie zur Bachstraße ist weiterhin möglich. Insgesamt werden die Arbeiten ca. sechs Wochen andauern und laut aktuellem Planungsstand Mitte März 2026 abgeschlossen sein.

Insgesamt werden die Leitungsbauarbeiten auf der Oeventroper Straße in mehreren Bauabschnitten bis zur Ruhrbrücke durchgeführt und bis zum Sommer 2026 andauern. Nach dem Abschluss der Leitungsbauarbeiten erfolgt dann die finale Wiederherstellung der Straßenoberfläche. Alle Teilabschnitte sowie die finale Oberflächenwiederherstellung werden jeweils in gesonderten Pressemitteilungen kommuniziert.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Arnsberg und Straßen.NRW. Die beschriebene Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Ruhrtalleitung.

Über das Projekt Ruhrtaileitung

Aufgrund gestiegener Kapazitätsbedarfe baut die Thyssengas GmbH seit 2018 ihr Gastransportsystem in der Region Wickede / Arnsberg / Meschede – die sogenannte Ruhrtaileitung – aus. In mehreren Bauabschnitten wird das bestehende Leitungssystem erneuert und in diesem Zuge die Transportkapazität erhöht. Über die Ruhrtaileitung werden die nachgelagerten Netze der örtlichen Stadtwerke sowie zahlreiche Großabnehmer wie Industriebetriebe oder Kraftwerke mit Gas versorgt. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für 2027 geplant.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.